

Prof. Dr. Alfred Toth

Die Aufhebung der Differenz zwischen Elementen und Mengen von Elementen in der Metaobjektivation

1. Innerhalb der Zeichensetzung, die eine thetische, d.h. willentliche Setzung eines Zeichens für ein Objekt ist, fungiert das Zeichen nach Bense (1967, S. 9) als "Metaobjekt". Wir hatten deshalb die Abbildung

$$\mu: \Omega \rightarrow Z$$

als Metaobjektivation bezeichnet. Unter den zahlreichen, in früheren Arbeiten ausführlich behandelten Eigenschaften der Funktion μ ist die bedeutendste, daß sie nicht-umkehrbar ist. Was zum Zeichen erklärt wird, bleibt Zeichen, es sei denn, das bezeichnete Objekt verschwinde. Beispiele aus jüngster Zeit sind Schüttstein, Schreibmaschine oder Telefax.

2. Eine bislang nicht behandelte und besonders bemerkenswerte Eigenschaft der Funktion μ besteht darin, daß sie die Differenz zwischen Elementen (Objekten) und Mengen von Elementen (Mengen von Objekten) aufheben kann. Das folgende Schema aus Hjelmlev (1974, S. 57) wurde aus Klein (1983, S. 107) reproduziert, wo es aus dem Blickwinkel der dreifachen Begrifflichkeit Husserls diskutiert wird.

| Französisch | Deutsch | Dänisch | Italienisch |
|-------------|---------|---------|-------------|
| arbre | Baum | trae | albero |
| bois | Holz | skov | legno |
| | Wald | | bosco |
| forêt | | | foresta |

Für alle vier Sprachen, die in dieser Tabelle als metasemiotische Systeme fungieren, gilt

Baum = Ω

Wald = $\{\Omega\}$,

d.h. der Wald wird als Abstraktionsklasse mehrerer Bäume aufgefaßt. Trotzdem stimmen von den vier Differenzen von Ω und $\{\Omega\}$ keine zwei metasemiotischen Systeme außer dem einen Fall franz. arbre = dt. Baum paarweise miteinander überein. Um zu verstehen, worum es hier geht, muß natürlich erwähnt werden, daß das hjelmslevsche Schema primär semantisch intendiert ist. So bezeichnet etwa franz. forêt einen Nadelwald, während franz. bois einen Laubwald bezeichnet. Allerdings bezeichnet franz. en bois ein Objekt, dessen Material Holz ist und durchkreuzt damit keine semantische Grenze, sondern diejenige zwischen Objekt und Abstraktionsklasse von Objekten.

Literatur

Bense, Max, Semiotik. Baden-Baden 1967

Hjelmslev, Louis, Prolegomena zu einer Sprachtheorie. München 1974

Klein, Josef, "Denken" und "Sprechen" nach Aspekten der Theoretischen Semiotik unter besonderer Berücksichtigung der Phänomenologie Edmund Husserls. Diss. Stuttgart 1983

1.1.2016